



Deutsche Trachtenfamilie im Schloss Bellevue in Berlin

Bundespräsident lobt Engagement des Deutschen Trachtenverbandes

Berlin/Gotha: Wenn 122 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in ihren schönen Trachten durch die Millionenstadt Berlin marschieren, dann erregen sie Aufsehen, dann schauen alle hinter drein, dann muss etwas ganz Besonderes los sein. So war es auch am 29. Oktober 2019, denn Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hatte die bunten Trachten Deutschlands zu einem Empfang ins Schloss Bellevue gebeten. Das deutsche Staatsoberhaupt nahm das 90-jährige Bestehen des Bundesverbandes zum Anlass, um Vertreter aus allen Landesverbänden des Deutschen Trachtenverbandes nach Berlin einzuladen, wo 1876 der dritte deutsche Trachtenverein gegründet worden ist

In seiner Ansprache vor den Trachtenträgern würdigte Bundespräsident Steinmeier das bürgerschaftliche Engagement aller Mitglieder im Ehrenamt sowie ihren Einsatz in der Pflege von Tradition, Tracht und Brauchtum. Ein ganz deutlicher Gruß des Staatsoberhauptes galt der Deutschen Trachtenjugend unter Vorsitz von Silke Lantau, und der Arbeit der vielen Jugendleiter um Kinder ab der Krabbelgruppe bis durch die Pubertät und ins Erwachsenenalter für Tracht, Tanz und Musik zu begeistern.

Der Präsident des Deutschen Trachtenverbandes, Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch erwiderte in seiner voll Poesie vorgetragenen Dankesrede den Gruß des Bundespräsidenten, schilderte die wechselvolle Geschichte des größten Bundesverbandes der Heimat- und Trachtenpflege in ganz Europa. Knut Kreuch bat den Bundespräsidenten um Unterstützung, denn der Bundesverband kämpft seit Jahren um eine materielle und finanzielle Unterstützung auf Bundesebene.

Mit einer Programm-Overtüre ins Alphorn gestoßen vom Bayerischen Trachtenverband begann die Präsentation einer harmonisch choreografierten deutschen Trachtenfolge, dem sich die Übergabe des Buches „Trachten in Deutschland“ als Ehrenpräsent für den Bundespräsidenten durch Kinder von der „Tracht des Jahres 2019“ aus Bad Tabarz anschloss. Romeo Kreuch vom Wechmarer Heimatverein zeichnete musikalisch mit seinen Dudelsackmelodien das Bild „Kein schöner Land in dieser Zeit“.

Die Deutsche Trachtenjugend war mit ihrer Trachtentanzgruppe vom Landesverband Baden-Württemberg auf dem Teppich des großen Festsaaes angetreten, und zeigte, wie die Tenne bebt, wenn die Jugend zum Tanze geht. Deutsch ist unsere Muttersprache und die Sprache der Heimat ist Mundart oder Platt. Das bewiesen in friesischen Platt der Schleswig-Holsteinische Heimatbund und der Landestrachtenverband Niedersachsen. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier nahm sich viel Zeit für persönliche Gespräche mit den Gästen in Tracht, gewährte Fotoschnappschüsse und zeigte sich beeindruckt von jedem einzelnen Engagement. Den Abschluss des zweistündigen Empfanges bildete der gemeinsame Gesang des schönen deutschen Volksliedes „Wenn alle Brunnlein fließen“, in das die gesamte deutsche Trachtenfamilie unter Federführung von Reinhold Frank und Romeo Kreuch einstimmte. Sicher wird es für Alexis Scharff ein besonderes Erlebnis bleiben, das die junge Thüringerin an der Seite des Bundespräsidenten das Lied mitsingen durfte.

Ein Abschlussbild auf der Treppe des Schlosses Bellevue und eine Darbietung der Peitschenknaller von der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege beschloss einen ereignisreichen Jubiläumstag.

„Der Bundespräsident hat die richtige Worte getroffen. Er hat uns Mut gemacht, dass das nächste Jahrzehnt große Aufgaben für uns bereithält, die, wenn man es richtig beTRACHTet zu meistern sind“ so Präsident Knut Kreuch in seinem Fazit.